



OTTO-HAHN-GYMNASIUM NAGOLD

Aktuell 1 – 2009/2010

5. Oktober 2009

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern und Freunde des Otto-Hahn-Gymnasiums,**

auch in diesem Schuljahr darf ich euch und Sie wieder recht herzlich an unserer Schule begrüßen. Ein besonderer Gruß geht an unsere 175 neuen Fünftklässler und ihre Eltern. Ich wünsche ihnen einen schönen Start und alles Gute an unserer Schule, viel Erfolg und Freude. Insgesamt ist unser OHG auf nunmehr 1460 Schülerinnen und Schüler (davon 882 Mädchen) angewachsen, die von 110 Lehrkräften unterrichtet werden.

Am Ende des letzten Schuljahres haben wir uns von fünf Kollegen verabschiedet, die die Schule verlassen haben. Herr Gückel, Herr Schelling und Herr Weinhold gingen in den wohlverdienten Ruhestand. Über Jahrzehnte haben die drei Kollegen sich mit großem Engagement für ihre Schüler und ihre Schule eingebracht. Sie haben ganze Schülergenerationen mit ihrem Unterricht geprägt und auf das Leben nach der Schule vorbereitet. Allen drei Kollegen danke ich noch einmal von Herzen für ihren großen Einsatz zum Wohle unserer Schule und wünsche ihnen alles Gute. Vielen Dank.

Frau Karasek und Herr Remensperger haben die Schule aus privaten Gründen gewechselt. Auch diesen beiden Kollegen ein großes Dankeschön und einen guten Start an der neuen Schule.

Frau Isabell Bätzner (Deutsch, Erdkunde), Herr Holger Gabriel (Mathematik, Physik), Herr Bernd Kaiser (Biologie, Chemie), Frau Birgit Klein (Französisch, Spanisch, Mathematik), Frau Konstanze von Münchow-Klempau (Englisch, ev. Religion), Herr Dr. Axel Nonnenmacher (Mathematik, Physik), Frau Raffaella Pergola (Englisch, Deutsch), Herr Volker Sprang (Mathematik, Sport), Frau Stefanie Wagner (Biologie, Sport, Spanisch), Frau Heidrun Watz (Französisch, Geschichte) und Herr Dr. Jörg Kohr (kath. Religion) sind neu an Bord unseres Schulschiffes. Wir freuen uns die neuen Kolleginnen und Kollegen bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen eine gute Zeit bei uns.

Frau Tina Abele (Deutsch, Ethik, Philosophie), Herr Oliver Grunwald (Mathematik, Erdkunde), Frau Johanna Forchel (Englisch, Geschichte), Herr Marc Laboranowitsch (Musik, Deutsch) und Frau Nadine Nagel (Spanisch, Englisch) setzen ihr Referendariat bei uns fort. Sie unterrichten ihre Klassen nun selbstständig. Dabei wünschen wir den Vieren viel Erfolg und alles Gute.

Frau Tabea Becker (Deutsch, Mathematik), Frau Barbara Dengler (Erdkunde, Deutsch), Herr Maximilian Dreger (Spanisch, Französisch, Italienisch), Frau Miriam Haag (Latein, Mathematik), Frau Carola Haas (Deutsch, Englisch), Herr Sebastian Schenk (Englisch, Deutsch), Frau Simone Sindlinger (Spanisch, Englisch) und Herr Hayrullah Ünal (Mathematik, Informatik) sammeln ihre ersten Erfahrungen als Praktikanten. Ich wünsche ihnen dabei gute und erfahrungsreiche Einsichten in das Leben am OHG.

Der ganzen Schulgemeinschaft wünsche ich ein schönes und erfolgreiches Schuljahr 2009/2010.

Ihr und euer

Walter Kinkelin, Schulleiter

Noten für Verhalten und Mitarbeit auch in der Halbjahresinformation

Ab diesem Schuljahr wird es auch schon in der Halbjahresinformation Noten für Verhalten und Mitarbeit geben, die ggf. durch Bemerkungen erläutert werden. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben dazu die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Durch die Noten in Verhalten und Mitarbeit schon in der Halbjahresinformation erhalten Schüler und Eltern eine weitere frühzeitige Information über den Stand in diesen beiden Feldern. Dadurch besteht die Möglichkeit (wenn nötig) entsprechend zu reagieren und seine Mitarbeit zu verbessern bzw. sein Verhalten zu verändern.

Nach §6 der Notenbildungsverordnung unterscheidet sich die Notenskala in Verhalten und Mitarbeit von der „normalen“ sechsstufigen Skala in den Unterrichtsfächern. Sie ist in vier Stufen aufgeteilt, die folgende Bedeutung haben:

1. Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn das Verhalten bzw. die Mitarbeit des Schülers besondere Anerkennung verdienen.
2. Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn das Verhalten bzw. die Mitarbeit des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen entspricht.
3. Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn das Verhalten bzw. die Mitarbeit des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen im Ganzen ohne wesentliche Einschränkungen entspricht.
4. Die Note „unbefriedigend“ soll erteilt werden, wenn das Verhalten bzw. die Mitarbeit des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen nicht entspricht.

Die Formulierungen zeigen im Besonderen, dass die Note 4 („unbefriedigend“) absolut inakzeptabel ist.

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass bei Bewerbungen um Ausbildungsstellen, auf BA-Plätze etc. die Unternehmen ein großes Gewicht auf die Noten in Verhalten und Mitarbeit legen. Eine Note 3 in einem der beiden Felder führt in der Regel dazu, dass die Bewerbung sofort aussortiert und nicht einmal ein Gespräch mit der Bewerberin oder dem Bewerber geführt wird.

Walter Kinkelin

Glückwünsche

Wir gratulieren **Frau Wiedmann,**
Herrn Schöttle und
Herrn Schenzer zu ihrer **dreißigjährigen** OHG-Zugehörigkeit.
Herr Pröschel unterrichtet sogar schon **35 Jahre** bei uns.

Herzlichen Dank für ihr großes Engagement für unsere Schule in den vielen Jahren!

AKKU PRO

In Annerkennung des hohen Engagements und der vorbildlichen Umsetzung des Gedankens „Kinder fördern – Chancen schaffen“ verleiht die Stiftung für die Region – Sparkasse Pforzheim Calw dem Projekt AKKU PRO den Bürgerschaftspreis 2009 in Höhe von 3.333 Euro.

Bei AKKU PRO begleiten und unterstützen Schüler der 11. bis 13. Klassen des OHGs die Siebt- und Achtklässler der Zellerschule beim Lernen.

Das Projekt wird **von Frau Wiedmann geleitet.**

Es freut uns, dass diese wichtige Aufgabe auch außerhalb unserer Schule auf Anerkennung stößt.

Wir gratulieren Frau Wiedmann und den beteiligten Schülerinnen und Schülern recht herzlich zu diesem Erfolg.

Berichte aus dem Unterricht

Bei Abdruck Mord

Als ich das Klassenzimmer noch vor dem Läuten betrete, ist er bereits da: Er trägt ein beiges Jackett und sitzt auf der vordersten Kante der Fensterbank hinter dem Lehrerpult, die beiden Hände scheinbar absichtslos neben sich auf den steinernen Sims gelegt, die Beine gerade nach vorne ausgestreckt, mit Blickrichtung zur offenen Tür. Ungewohnt ist auch die etwas steif wirkende Ruhe der Schüler, die trotz des von draußen hereindringenden Pausenlärms bereits schweigend ihre Plätze eingenommen haben, wie gebannt von der Aura des regungslos verharrenden Fremden. Das von feinen Fältchen durchzogene Gesicht des Fünfigers mit dem braunen, kurzgeschnittenen Haar ist entspannt, doch äußerst konzentriert, denn seine schlanke Gestalt löst sich augenblicklich aus ihrer Starre und tritt mir entgegen.

Roland Buckenmaier, der Leiter der Nagolder Lokalredaktion des „Schwarzwälder Boten“, nimmt sich an jenem 17. Juni Zeit und erzählt den Jugendlichen der Klasse 10d, die sich im Deutschunterricht mit dem Thema „Zeitung“ beschäftigen, von seiner täglichen Arbeit mit all ihren Höhen und Tiefen. Er spricht von der Macht des Wortes, die dazu führt, dass man ihn liebt und dass man ihn hasst: Lokalpolitiker tragen ihm schulterklopfend das „Du“ an, weil sie sich davon eine positive Berichterstattung erhoffen. Es gibt aber auch den wütenden Einzelhändler, der ihn in den Räumen der Redaktion anbrüllt, so wie es den Leser gab, der unvermittelt ins Schlafzimmer seines Privathauses eindrang, um sich über die Berichterstattung zu beschweren. Der Höhepunkt war jener Mann, der sich vor wenigen Wochen mit einem Messer bewaffnet auf dem Weg zum „Chef“ in die Nagolder Redaktion aufmachte. Glücklicherweise war Buckenmaier damals außer Haus. Auch eine ernstgemeinte Morddrohung hat der Pressevertreter schon erhalten, sollte seine Zeitung nochmals etwas zu einem bestimmten Thema abdrucken... Mit Worten, so erläutert er, könne man als Pressevertreter viel Gutes tun, aber auch „mit einem Satz“ eine Firma ruinieren, indem man beispielsweise finanzielle Schwierigkeiten bekannt mache.

All das beeindruckt die Heranwachsenden, die zumeist gebannt zuhören, hin und wieder leise miteinander tuscheln und vorab ersonnene Fragen an den Journalisten stellen. Buckenmaier berichtet von der 175-jährigen Geschichte des Blattes und vom Konzentrationsprozess auf große Holdings, er erklärt, wie man die Seiten auch in den an Nachrichten armen Ferienmonaten füllt und referiert über die Schwierigkeiten, junge Abonnenten zu gewinnen und damit die Zukunft des Mediums „Zeitung“ zu sichern. Er fragt, wer aus der Klasse regelmäßig eine Tageszeitung lese? - Nichts. Kein Handzeichen. Die Schüler antworten, der *einzig*e passionierte Zeitungsleser aus ihrer Mitte sei derzeit krank und zu Hause und bestätigen somit den allgemeinen Trend, der den Printmedien Sorge bereitet.

Bemerkenswert ist, dass fast alle jetzigen Nagolder Lokalredakteure Gymnasiasten aus der Region sind, die der seit 18 Jahren in Nagold tätige Buckenmaier selbst ausgebildet hat. Wir erfahren allerdings auch, dass Journalismus nicht nur ein „Traumberuf“ ist, sondern Arbeitszeiten von 10.00 Uhr früh bis oft spät in die Nacht mit sich bringt, dazu statistisch gesehen die zweithöchste Scheidungsrate und die kürzeste Lebenserwartung bedingt.

Als Roland Buckenmaier sich unter dem Applaus des Auditoriums verabschiedet, liegt auf der Hand, dass diese Unterrichtsstunde eine jener seltenen, kostbaren und prägenden ist, die den Zehntklässlern für immer in Erinnerung bleiben wird. - Danke, Herr Buckenmaier!

Ralf Brauer

Schüler des OHGs zu Gast beim SWR in Baden- Baden

Am 22. September fuhr der vierstündige 13-er Musikkurs mit Herrn Wurster, der diesen Kurs in diesem Schuljahr von Frau Karasek übernommen hat, zum SWR nach Baden-Baden.

Auch Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums Karlsruhe, des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums Rastatt, des Tulla-Gymnasiums Rastatt sowie des Pädagogiums Baden-Badens waren der

Einladung gefolgt. Gemeinsam mit ihnen probten wir unter der Leitung von Holger Speck, dem Leiter des Dirigenten des mehrfach preisgekrönten Vocalensembles Rastatt.

Wir sangen das Volkslied „Da unten im Tale“ von Johannes Brahms, bevor wir uns über Erfahrungen mit Volksliedern und Volksmusik, sowie eventuelle Berührungspunkte mit dieser Art von Musik austauschten. Der kommerzielle Aspekt der Volksmusik wurde ebenso diskutiert, wie Gründe für deren Beliebtheit und Bekanntheit und der Bezug zur heutigen Jugend.

Anschließend durften wir eine CD-Aufnahme des berühmten Vocalensembles Rastatt live miterleben. Der Kammerchor, der zur internationalen Spitzenklasse zählt, nimmt gerade eine CD mit Brahms-Volksliedern auf und gewährte uns beeindruckende Einblicke in seine Arbeit. Besonders interessant war, dass das Ensemble genau das Lied aufnahm, welches wir zuvor mit Herrn Speck geprobt hatten.

Nachdem die vier Strophen schließlich zur Zufriedenheit aller auf Band waren, und der kulturelle Teil unserer Reise mit einem tollen Ausblick auf das leider etwas neblige Murgtal sowie der spektakuläre Teil mit der Beobachtung einer polizeilichen Festnahme abgehakt waren, kamen wir wieder heil in Nagold an.

Wir bedanken uns nicht nur bei unserem Lehrer, Begleiter und Chauffeur Herrn Wurster ganz herzlich, sondern auch beim Förderverein des OHGs, welcher die Fahrtkosten trug und uns damit einen tollen Vormittag in Baden-Baden ermöglichte.

Bea-Lara Simmendinger, Klasse 13

Prominenter Besuch im Otto-Hahn-Gymnasium

Ingeborg Hecht berichtet Zehntklässlern von ihrer Vergangenheit

Einen besonderen Gast durften die Zehntklässler des Otto-Hahn-Gymnasiums im letzten Schuljahr willkommen heißen: Die inzwischen 88-jährige Ingeborg Hecht hatte sich im Rahmen der Thementage „Juden in Deutschland und in der Welt“ dazu bereit erklärt, den Schülern von ihren Erfahrungen im Dritten Reich zu erzählen und aus ihrem Buch „Als unsichtbare Mauern wuchsen“ zu lesen.

Ingeborg Hecht, Tochter eines jüdischen Vaters und einer evangelischen Mutter, wuchs in der Zeit des Nationalsozialismus als so genannter „Mischling ersten Grades“ auf.

In ihren Büchern beschreibt sie schlicht und sachlich die Stück für Stück voranschreitende Ausgrenzung der Juden und den Alltag unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Mit dem Schreiben ihrer Bücher konnte sie nach dem Krieg ihr Schicksal verarbeiten und sich von ihrer Zwangsneurose befreien.

Extra aus Freiburg angereist, erzählte sie vor der gesamten Klassenstufe 10 des OHGs von ihrer Vergangenheit und von ihrer Familie und beantwortete Fragen zu ihrer Person und ihrer Lebensgeschichte.

Ursprünglich waren zwei parallel stattfindende Veranstaltungen mit Zeitzeugen geplant, aber leider musste Herr Mieciu Langer aus gesundheitlichen Gründen absagen. Dankenswerterweise übernahm Frau Hecht die Aufgabe vor mehr als 150 Schülerinnen und Schülern zu sprechen.

Die Projektstage zum Thema Judentum finden jährlich am OHG für die zehnten Klassen statt und werden mit viel Engagement seitens der Lehrer organisiert.

Katja Miller, 11c

Studienfahrten, Exkursionen, Arbeitsgemeinschaften

Die deutsche Hauptstadt Berlin erleben

An der Studienfahrt nach Berlin nahmen 28 Zehntklässler des Otto-Hahn-Gymnasiums teil. Fünf Tage lang hatten die Teilnehmer der Studienfahrt mit ihren Begleitlehrern Frau Klein und Herr Glückler Zeit, die deutsche Hauptstadt von ihren verschiedensten Seiten kennen zu lernen.

Vor allem das politische und historische Berlin standen bei dieser Bildungsreise im Mittelpunkt. Dank der Unterstützung der Bundestagsabgeordneten Frau Renate Gradistanac (SPD) konnten die Schülerinnen und Schüler das Auswärtige Amt, das Kanzleramt und den Bundestag besuchen und hatten somit unter anderem die Chance, in Gesprächen Fragen zu stellen und ihre Meinung zu äußern. Die Verfolgung einer Bundestagsdebatte mit anschließendem Gespräch mit den Mitarbeitern von Frau Gradistanac bildete den politischen Höhepunkt der Studienfahrt.

Die geschichtliche Vergangenheit Berlins wurde den Schülern durch Stadtführungen sowohl in Berlin als auch in Potsdam und im Deutschen Historischen Museum sowie dem Holocaust-Mahnmal vermittelt.

Berühmte Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor wurden selbstverständlich auch besichtigt. Der Besuch eines politischen Kabarett bei den „Stachelschweinen“ und ein Nachmittag am Wannensee rundeten den Berlinaufenthalt ab.

Die Studienfahrt nach Berlin für die Zehntklässler des OHG wird jedes Jahr für besonders engagierte Schülerinnen und Schüler im Geschichte- und Gemeinschaftskundeunterricht angeboten und von der deutschen Bundesregierung gefördert.

Katja Miller, 11c

Viele Anmeldungen für die Tennis-AG

Nach dem erfolgreichen Abschneiden unserer OHG-Mannschaften bei „Jugend trainiert für Olympia“ findet in diesem Schuljahr in Kooperation mit dem TC Nagold erstmals eine Tennis-AG statt. Dort stehen uns immer donnerstags ab 13.30 Uhr zwei Freiplätze bzw. ein Hallenplatz zur Verfügung. Die AG ist sowohl für fortgeschrittene Spieler als auch für Neueinsteiger der Klassen 5-7 vorgesehen, wobei die beiden Gruppen im 14-tägigen Rhythmus aufgeteilt werden: Die Anfängergruppe trainiert in der A-Woche, die Fortgeschrittenen in der B-Woche. Der Ansturm auf die AG war von Beginn an so groß, dass momentan leider keine Anmeldungen mehr möglich sind - interessierte Schüler können sich jedoch gerne für das zweite Halbjahr vormerken lassen. Noch ein kleiner Hinweis für die Teilnehmer: Nach der sechsten Stunde gibt es jeweils eine direkte Busverbindung (Linie 504) von der Schule zur Tennisanlage auf den Wolfsberg und zurück.

Christof Lahme

Stand Sammeldrachen Punkte

Liebe Sammelreunde,

auf Anfrage einiger Sammler veröffentlichen wir den Stand der gutgeschriebenen GUPS (Grüne Umwelt Punkte) ab sofort in jeder Ausgabe des ohg-aktuell.

Der aktuelle Stand beträgt 426 GUPS, wobei gerade eben erst eine volle Box abgeholt wurde und diese noch nicht in die Berechnung mit einfließen konnte.

Schaut also im nächsten „Ohg-aktuell“ wieder nach oder meldet euch bei

Jutta@Palzhoff.de

von ELTERN für ALLE - von ELTERN für ALLE - von ELTERN für ALLE -

An alle Schüler der Klassenstufen 10 bis 13:

Für den **Oberstufeninformationstag am 06. Februar 2010** können noch Wünsche der Schüler berücksichtigt werden bezüglich der Studiengänge, über die die Studienbotschafter berichten sollen. Diese werden vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingesetzt und decken alle Studiengänge und alle Universitäten und Fachhochschulen in Baden-Württemberg ab. Desweiteren haben wir bereits zwei Referenten verpflichtet, die über ein BA-Studium berichten.

Falls ihr keinen Fragebogen erhalten habt, könnt ihr euch diesen auf der Startseite der OHG-Homepage herunterladen.

Der Förderverein

Preisverleihung am letzten Schultag

Letzter Schultag vor den Sommerferien am Otto-Hahn-Gymnasium:

Da steppte nicht der sprichwörtliche Bär, sondern der Hahn war los, genauer gesagt, „Otto le coc“, den Schulleiter Walter Kinkelin in der Feierstunde nebst zahlreichen Sonderpreisen einer ganzen Schar von Schülern ausgeben konnte.

Zum inzwischen fünften Mal wurde auch der **Sozialpreis** für besonderes Engagement in der Schulgemeinschaft verliehen, den der Förderverein der Schule nicht nur finanziell mitträgt. Unter etwa 25 Nominierungen, die über die Klassen erfolgt waren, hatte das unabhängige Gremium es sicher schwer gehabt, diese auszuwerten und eine Wahl zu treffen.

Unter den Klängen der Junior-Bigband (Leitung Ralf Brauer), der Bigband (Leitung Thomas Kalmbach) und des Kammermusik-Ensembles (Leitung Georgia Penz), die die Feierstunde in der Stadthalle für die verschiedenen Klassenstufen musikalisch umrahmten, spürte man die Spannung knistern, vor allem in der „Fangemeinde“ der Unterstufenschüler.

Der Sozialpreis für die Mittelstufe ging an **Olivia Binder, Tilman Hauk und Wolfgang Köbele**, alle Klasse 8f, die sich nicht nur für ihre Klassengemeinschaft über die Maßen eingesetzt, auch die Renovierung des Klassenzimmers selbst in die Hand genommen, sondern auch in schwierigen Lernsituationen zwischen Schülern und Lehrern immer wieder vermittelt hatten.

Ehe gleich zwei Preise für die Oberstufe verliehen wurden, bat Birgit Gnerlich, 1. Vorsitzende des Fördervereins, Schulleiter Walter Kinkelin auf die Bühne, allerdings nicht in seiner Eigenschaft als OHG-Chef, sondern um ihm stellvertretend für die ganze Schulgemeinschaft einen **Sonderpreis für besonderen Einsatz** zu überreichen. Sein Motto „Was wir allein nicht schaffen, das schaffen wir gemeinsam“ habe gerade in den vergangenen Monaten Wellen beispielloser Solidarität in der Schule und über die Schule hinaus ins Rollen gebracht, als es um die Hilfe für die schwer an Leukämie erkrankte Lehrerin Stefanie Gunzenhäuser ging. Der sichtlich gerührte Schulleiter wehrte dennoch bescheiden ab, auch wenn die Zahlen beeindruckten – 105 000 Euro waren durch verschiedene Aktionen zusammen gekommen -, sondern betonte, dass die tragischen Ereignisse des Schuljahres alle noch enger zusammengeschweißt hätten und nachhaltige positive Spuren hinterlassen werden, vor allem auch dass sich die erkrankte Kollegin auf dem Heilungsweg befinde. Welch gute Nachricht am letzten Schultag!

Doris Boschert, ehemalige OHG-Lehrerin, freute sich in ihrer Laudatio über das außergewöhnlich dauerhafte Engagement von OHG-Schülern, die spüren lassen, dass es weniger darum gehe, die großen Probleme zu lösen, sondern unermüdlich im Kleinen zu wirken. **Diana Ewert**, 11e, erhielt neben manchen zusätzlichen Auszeichnungen den **Sozialpreis für die Oberstufe**, weil sie sich neben vielen anderen Engagements besonders um die Öffentlichkeitsarbeit kümmerte, als sie vom Schicksal ihrer erkrankten Sportlehrerin erfuhr, den Kontakt in die Klinik Tübingen hielt und schließlich 64 Mitschüler motivierte, durch eine Blutspende dem Aktionsfonds zur Knochenmarkspende beziehungsweise der DKMS

(Deutsche Knochenmarkspender - Datei) eine weitere Summe zukommen zu lassen.

Den Sonderpreis für die Oberstufe erhielt das SMV-Team um die Schülersprecherinnen **Vera Link** und **Kim Scheel**, das mit **Marilena Anton, Lukas Braun, Diana Ewert** und **Romina Walz** nicht nur ein außergewöhnliches Schulfest im Juni auf die Beine gestellt, sondern sich darüber hinaus bei der Typisierungsaktion und beim Sponsorenlauf beispielhaft eingebracht hat. Pfarrer Steffen Poos nannte in seiner Ansprache die Arbeit des Teams, die oft unbeachtet vom Weltenlärm in aller Stille geschehe – nämlich die tägliche SMV-Arbeit, die Kooperation mit Lehrerschaft und Schulleitung – von „Sondereinsätzen“ ganz zu schweigen, „ein Vorbild für uns alle“, weil sie selbstlos und zum Wohle aller sei.

Nachdem **Pauline Haag** und **Sina Rähle**, die auf dem Heimweg beim Einsatz um einen Schulkameraden besondere Zivilcourage gezeigt hatten, **den Sozialpreis für die Unterstufe** entgegennehmen konnten (Laudatio Dorothee Must), zeichnete Schulleiter Walter Kinkelin noch eine ganze Reihe weiterer Schüler aus. Da schien ein Sonderpreis den anderen zu jagen: Preise für den Politik-Wettbewerb, für die Wirtschafts-AG (Eva-Maria Konrads Arbeit wurde in Form eines Artikels sogar in der FAZ veröffentlicht), „Akku pro“ – eine Kooperation zwischen Gymnasiasten und Schülern der Zellerschule – , den Europäischen Wettbewerb, „Jugend trainiert für Olympia“, den Werner-Stober-Preis für Musik, „Schüler experimentieren“, den Mathewettbewerb „Problem des Monats“ , die „Aktion Sammeldrache“ und „Jugend musiziert“, bei dem OHG-Schüler auf Regional- und Landesebene äußerst erfolgreich waren.

Schließlich erinnerte Birgit Gnerlich an die Ereignisse des zuende gehenden Schuljahres, bei denen die ganze Schule wie ein Baum zusammen stand, bei der Typisierungsaktion 1500 potenzielle Knochenmarkspender auf den Plan gerufen hatte und sich in zahlreichen Aktionen als lebendiges Ganzes erwies.

Am Ende der Feierstunde schien es besonders die Unterstufenschüler kaum noch auf den Sitzen zu halten, denn der letzte Akt des Schuljahres stand an: die Zeugnisausgabe.

Ausführliche Berichte über die einzelnen Preisträger des Sozialpreises können auf der Homepage des OHG nachgelesen werden.

Barbara Rennig

Liebe Eltern,

wir heißen Sie herzlich zum neuen Schuljahr willkommen. Unser besonderer Gruß gilt den „neuen“ Eltern, denjenigen also, die zum ersten Mal ein Kind am Otto-Hahn-Gymnasium haben. Wir wünschen Ihnen als Familie eine spannende und letztlich erfolgreiche Zeit an dieser Schule. Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit an die noch amtierenden Mitglieder des Elternbeiratsvorstandes wenden. Sie erreichen uns unter:

1. Vorsitzende	Anette Rickelt	ah.rickelt@t-online.de	07452-819639
Stellvertreter	Elvira Böhler-Hauk	Elvira.Hauk@t-online.de	07054-2207
	Anke Heimhardt	anke.heimhardt@web.de	07452-6809474
	Petra Katz	petra.katz@t-online.de	07459-40200

Am **1. KLASSENPFLEGSCHAFTSABEND** Ihrer Klasse, dem **05. Oktober 2009** werden die neuen Elternvertreter gewählt. Wir beginnen diesen Abend gemeinsam ab 18.30 Uhr im Kubus in Nagold. Dort werden wir Sie nicht nur über die zahlreichen Möglichkeiten elterlichen Engagements informieren, sondern für Sie wichtige Informationen und Termine bekannt geben. Sollten Sie Interesse daran haben, selber als Elternvertreter in der Klasse Ihres Kindes zu kandidieren, können wir Sie darin nur bestärken und Ihnen schon jetzt unsere Unterstützung zusichern.

In diesem Jahr wird jeder gewählte Elternvertreter von Klasse 5 – 11 ein **HANDBUCH** erhalten, das u. a. die Aufgaben des Klassenpflegschaftsvorsitzenden, Informationen zum Ablauf der Wahlen und einen Leitfaden zum Umgang mit Schüler- und Elternbeschwerden enthält.

Neu in diesem Schuljahr ist auch das **OHG-ABC**. Während der letzten Monate haben Elternbeirat und Förderverein viele Begriffe, Kürzel und Bezeichnungen rund um das OHG gesammelt und nach einer kurzen und prägnanten Erklärung gesucht. Dank zahlreicher Helfer, die auch aus der Lehrerschaft kamen, ist es jetzt endlich fertig. Sowohl das Handbuch als auch das OHG-ABC sollen für alle einsehbar auf der OHG-Homepage veröffentlicht werden.

Die gewählten ElternvertreterInnen der einzelnen Klassen werden sich am Donnerstag, den **22.10.2009 ab 20.00 Uhr** zur 1. **ELTERNBEIRATSSITZUNG** im Foyer des OHG treffen. Diese wählen aus ihren Reihen den Elternbeiratsvorstand. Wir hoffen, auch in diesem Schuljahr wieder 4 Mitglieder für dieses Amt gewinnen zu können. Wir bitten Sie, machen Sie sich schon im Vorfeld Gedanken über eine eigene Kandidatur oder aber geeignete Personenvorschläge, damit die Wahlen zügig durchgeführt werden können.

Unabhängig von „Ämtern“ möchten wir alle Eltern aufrufen, sich aktiv am Schulleben Ihrer Kinder zu beteiligen. Schule wird das Leben Ihres Kindes und damit letztlich auch das der Familie für viele Jahre entscheidend mitprägen. In welcher Art und in welchem Umfang das passiert, können Sie durch ihr aktives Mitwirken entscheidend beeinflussen. Sei es im Rahmen Ihrer Klassengemeinschaft, als Helfer bei schulischen oder außerschulischen Veranstaltungen, als Mitglied in einer unserer Arbeitskreise oder in unserem **FÖRDERVEREIN OHG E.V.**. Mitgliedsanträge für den Förderverein, die Satzung und weitere Informationen finden Sie auf der OHG-Homepage.

Eine gute Gelegenheit, sich als Eltern an unserer Schule einzubringen, bietet die **MENSA/FOYERAUFSICHT**. Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder neue Eltern für dieses Ehrenamt benötigen, damit die Anzahl der Einsätze für jeden Einzelnen möglichst gering bleibt. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Frau Ursula Graf per E-Mail (grafmoetzingen@t-online.de) oder telefonisch unter 07052-76186.

Zum Auffüllen unserer **ELTERNKASSE** wird der jeweilige Klassenlehrer zu Beginn des Schuljahres 1 € pro Familie einsammeln. Diese Gelder sind bestimmt für folgende Zwecke:

- *Organisatorische* (z.B. Saalmieten für schulische Veranstaltungen, Schulbeitrag für den Gesamtelternbeirat)
- *Bürokratische* (z.B. Briefporto, Weihnachtskarten)
- *Gesellschaftliche* (z.B. Präsente, Belobigungen)
- *Dekorative* (z.B. Dekorationsmaterial für Veranstaltungen).

Hinweisen möchten wir noch auf weitere wichtige Veranstaltungen im neuen Schuljahr:

Am **Donnerstag, 8.10.09 um 19 Uhr** findet im Foyer des OHG eine **INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM THEMA „RECHTE SZENEN“** statt, die sich an Eltern, Lehrer, Jugendleiter und alle Interessierten richtet. Der Referent, Horst Neumaier vom Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg wird zuerst einen Überblick über die rechtsextremistischen Szenen geben und über den Dresscode und Zahlencode in der Szene informieren. Danach wird er speziell darauf eingehen, wie gerade Schüler für rechtes Gedankengut geködert werden über Musik, Publikationen oder das Internet. Zur Unterstützung steht Ronny Müller von der Kripo Calw für Fragen zur Situation im Kreis Calw zur Verfügung.

Am 04.11.2009 findet erneut das **LEHRER-ELTERNVERTRETER-FEST ab 16.00 Uhr in der Mensa** statt. Mit dem Fest soll die Begegnung von Lehrern und Elternvertretern gefördert werden. Für die Organisation sind noch kreative Köpfe und helfende Hände gesucht. Wer Lust und Laune hat, hierbei mitzuhelfen, setze sich bitte mit Fr. Palzhoff unter der Nr. 07054-8763 oder der E-Mail-Adresse Jutta@Palzhoff.de in Verbindung.

Erstmalig findet ein kostenloses **KOMPETENZSEMINAR FÜR ELTERNVERTRETER** zum Thema "aktiv kommunizieren - gemeinsam gestalten" am OHG statt. Das Seminar wird von der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg durchgeführt und möchte den Teilnehmern

Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die ihnen die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtern. Die behandelten Themen sind u. a. das Rollenverständnis als Elternvertreter, die Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung, die Gestaltung von Klassenpflegschaftssitzungen und der konstruktive Umgang mit Problemen und Konflikten. Die Termine sind **Freitag, 6.11.09, 17 - 21 Uhr, Samstag, 7.11.09, 9.30 – 17 Uhr und Samstag, 16.01.10, 9.30 – 17 Uhr**. Auch interessierte Lehrer sind herzlich willkommen. Anmeldungen und Fragen über Anke Heimhardt Tel.: 07452/6809474 oder anke.heimhardt@web.de.

Der **SCHÜLER-WEIHNACHTSMARKT** wird **am Samstag, den 28.11.2009** vom Gesamtelternbeirat der Stadt Nagold ausgerichtet. Im letzten Jahr haben 10 Klassen des OHG daran teilgenommen und alle hatten viel Spaß beim gemeinsamen Basteln, Backen oder Handwerken. Nebenbei ist es eine gute Möglichkeit, die Klassenkasse aufzufüllen. Grundsätzlich können alle Klassenstufen am Weihnachtsmarkt teilnehmen. Interessierte Klassen melden sich bitte bei Frau Katz (Tel.:07459/40200).

Zum Schluss weisen wir Sie auf die Termine für die jeweiligen **KLASSENSTUFENSITZUNGEN** hin, zu der wir alle Eltern, Klassenlehrer und interessierte Lehrer bereits jetzt einladen möchten:

- am 03.12.09 für Klasse 5, 18.00 -19.30 h**
- am 03.12.09 für Klassen 6 und 7, 20.00 21.30 h**
- am 12.01.10 für Klassen 8 und 9, 19.00 h**
- am 14.01.10 für Klassen 10-13, 19.00 h**

Diese Treffen bieten eine gelungene Möglichkeit, jahrgangsspezifische Informationen von Lehrern sowie der Schulleitung zu erhalten und sich mit anderen Eltern auszutauschen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Diskussionsbeiträge.

Ihr EB-Vorstand

Terminplan Schuljahr 2009/2010, 1. Schulhalbjahr

05.10.09 – 09.10.09			Polenaustausch: Gegenbesuch der polnischen Schüler (Frau Buckendahl und Herr Lösch)
05.10.09	Mo		Sitzungen der Klassenpflegschaften
		18.30	Klassen 5
		20.15	Klassen 10 bis 13
06.10.09	Di		Vergleichsarbeiten Klasse 7 (Mathematik) und Klasse 9 (Mathematik)
07.10.09	Mi		Sitzungen der Klassenpflegschaften
		18.45	Klassen 6 und 7
		20.15	Klassen 8 und 9
08.10.09	Do	19.00	„Rechte Szenen – eine aktuelle Gefahr für unsere Kinder und Jugend!“ : Informationsveranstaltung im OHG, veranstaltet vom Elternbeirat des OHG, Kinderbüro Nagold und Kreisjugendring Calw
09.10.09	Do	14.00	Fünferfest der SMV
10.10.09	Sa	10.00 – 14.00	Schulung der Knigge-Mentoren im KOC
11.10.09	So	18.00	Familienkonzert mit dem Nagolder Kammerorchester (Musikschule/OHG) in Haiterbach-Oberschwandorf, Festhalle, Leitung: Florian Hummel

12.10.09	Mo	14.00	Gesamtlehrerkonferenz
17.10.09	Sa		Organisationsschulung für SMV und Jugendgemeinderäte
22.10.09	Do	20.00	Elternbeiratssitzung
bis 23.10.09			Festlegung des Faches der GFS für die Klassen 7 bis 11
24.10.09 – 01.11.09			unterrichtsfrei (Herbstferien)
02.11.09	Mo	19.00	Konzert des VokalEnsembles in der Remigius-Kirche, Leitung: Matthias Wurster
03.11.09	Di	20.00	Schulkonferenz
06.11.09 – 07.11.09			SMV-Wochenende
17.11.09	Di	15.20	Pädagogische Konferenzen für die Klassen 5
18.11.09	Mi		Studientag der Jahrgangsstufe 12
24.11.09	Di	15.20	Pädagogische Konferenzen für die Klassen 8
01.12.09	Di	12.45	Pädagogische Konferenzen für die Jahrgangsstufe 12
08.12.09	Di	19.00	Konzert im Advent in der Stadtkirche: Chöre, VokalEnsemble und Kammermusik-AG des OHG, Nagolder Kammerorchester (Musikschule/OHG). Leitung: Florian Hummel, Frank Meyer, Georgia Penz, Volkmar Wißner, Matthias Wurster
09.12.09	Mi	14.00	Gesamtlehrerkonferenz
11.12.09	Fr	11.05	Jugendtheater in der Stadthalle: “Haram. Die Geschichte einer marokkanischen Familie“ von Ad de Bont (LTT Tübingen) für Klassen 6 bis 8
15.12.09	Di	11.05	Jugendtheater in der Stadthalle: “Nachtblind“ von Darja Stocker (BLB Bruchsal) für Klassen 9 und 10
22.12.09	Di	7.25	Schulgottesdienst für die Klassen 5 bis 7 in der Stadtkirche
22.12.09	Di		Besondere Gestaltung der 4. Stunde; ab der 5. Stunde unterrichtsfrei
23.12.09	So	17.00	Teilnahme des VokalEnsembles am Nagolder Krippenspiel
23.12.09 – 10.01.10			unterrichtsfrei (Weihnachtsferien)
19.01.10	Di	20.00	Schulkonferenz
22.01.10	Fr	7.25	Abgabe der Notenpunkte für die Jahrgangsstufen 12 und 13
25.01.10	Mo	14.00	Konferenz für die Halbjahresinformationen der Klassen 5a bis 7f
26.01.10	Di	14.00	Konferenz für die Zeugnisse der Jahrgangsstufen 12 und 13 sowie die Halbjahresinformationen der Klassen 8a bis 11e
29.01.10	Fr	10.50	Ausgabe der Zeugnisse für die Jahrgangsstufe 13
01.02.10 – 03.02.10			Ausgabe der Halbjahresinformationen für die Klassen 5 bis 11 durch die Klassenlehrer in der jeweils letzten Unterrichtsstunde in der Klasse in dieser Woche sowie der Zeugnisse für die Jahrgangsstufe 12 durch die Tutoren

Vorschau auf das 2. Schulhalbjahr

01.02.10	Mo	7.25	Stundenplantechnischer Beginn des 2. Schulhalbjahres
05.02.10	Fr	17.30 – 20.30 (!)	Elternsprechtag
06.02.10	Sa	10.00 – 14.00	Rund ums Studium: Infoveranstaltung des Fördervereins des OHG
09.02.10	Di	15.15	Kooperationstreffen der Hauptfachlehrer in Klasse 5 mit den Grundschullehrern
bis 12.02.10			Festlegung der Fächer aller drei GFS für die Jahrgangsstufe 12
13.02.10 – 21.02.10			unterrichtsfrei (Winterferien)
23.02.10	Di	11.05	Jugendtheater im Kubus: “Meisterdetektive“ von Michael Mienesopust (LTT Tübingen) für Klassen 5 und 6
26.02.10	Fr		Jugend forscht: Feierstunde in Altensteig
03.03.10	Mi	11.05	Jugendtheater im Klassenzimmer: “Rattenklatschen“ von Esther Rölz (BLB Bruchsal) für Klassen 9 und 10
04.03.10	Do	11.05	
11.03.10	Do	19.30	1. Elternabend zu den Thementagen „Suchtprävention“
13.03.10	Sa	16.00	Musikalisches Märchen im Kubus: Jugendorchester (Musikschule/OHG), Jugendkunstschule, OHG-Schauspieler, Leitung: Florian Hummel, Dorothee Müller, Rafael Hummel
14.03.10	So	16.00	
15.03.10	Mo	19.00	Information für Eltern der Klasse 4
16.03.10	Di	19.00	Information für Eltern der Klasse 4
16.03.10 – 18.03.10			Thementage „Suchtprävention“ für die Klassen 8
17.03.10	Mi	10.30	Jugendtheater im Raum 004: “Flasche leer“ von Thilo Reffert (LTT Tübingen) für Klassen 8
18.03.10	Do	10.30	
18.03.10	Do	19.30	2. Elternabend zu den Thementagen „Suchtprävention“
22.03.10 – 26.03.10			BOGY für die Klassen 10
01.04.10 – 11.04.10			unterrichtsfrei (Osterferien)
15.04.10 – 23.04.10			Schriftliche Abiturprüfung
25.04.10	So	17.00	Konzert des Vokalensembles in der Marienkirche in Effringen, Leitung: Matthias Wurster
05.05.10	Mi	14.00	Jugendtheater im Kubus: “Kalle Blomquist, Meisterdetektiv“ von Astrid Lindgren (WLB Esslingen) für Klassen 5 und 6
14.05.10	Fr		unterrichtsfrei (bewegl. Ferientag)
22.05.10 – 06.06.10			unterrichtsfrei (Pfingstferien)
bis 11.06.10			Einreichung der Vorschläge für den Sozialpreis
12.06.10	Sa		Musiktag im Rahmen des Nagolder Kinder- und Jugendfests mit Auftritten des Jugendorchesters (Musikschule/OHG) und weiterer Ensembles des OHG
20.07.10 – 22.07.10			Themen-Tage „Juden in Deutschland und in der Welt“ für die Klassen 10

Verteilung der A- und B-Wochen im Schuljahr 2009/2010

14.09.09: A	21.09.09: B	28.09.09: A	05.10.09: B	12.10.09: A	19.10.09: B	
02.11.09: A	09.11.09: B	16.11.09: A	23.11.09: B	30.11.09: A	07.12.09: B	14.12.09: A
21.12.09: B						
11.01.10: A	18.01.10: B	25.01.10: A	01.02.10: B	08.02.10: A		
22.02.10: B	01.03.10: A	08.03.10: B	15.03.10: A	22.03.10: B	29.03.10: A	
12.04.10: B	19.04.10: A	26.04.10: B	03.05.10: A	10.05.10: B	17.05.10: A	
07.06.10: B	14.06.10: A	21.06.10: B	28.06.10: A	05.07.10: B	12.07.10: A	19.07.10: B
26.07.10: A						

Es ist jeweils der Montag der entsprechenden Woche aufgeführt.

Ferienplan und freie Tage im Schuljahr 2009 / 2010

Herbstferien 2009	26.10.09 – 30.10.09	Schulbeginn (Mo) 02.11.09
Weihnachtsferien 09/10	23.12.09 – 08.01.10	Schulbeginn (Mo) 11.01.10
Winterferien 2010	15.02.10 – 19.02.10 bewegl. Ferientage	Schulbeginn (Mo) 22.02.10
Osterferien 2010	01.04.10 – 09.04.10 13.05.10 Christi Himmelfahrt 14.05.10 Freitag, bewegl. Ferientag	Schulbeginn (Mo) 12.04.10
Pfingstferien 2010	25.05.10 – 04.06.10	Schulbeginn (Mo) 07.06.10
Sommerferien 2010	Unterrichtsende 28.07.10 (Mi) nach der 4. Std. 29.07.10– 10.09.10	Schulbeginn (Mo) 13.09.10

Ein herzliches Dankeschön geht wieder an unsere Sekretärin, **Frau Blum**, die die Druckvorlagen erstellt und Stunden am Risographen verbringt. Mit ihren Zauberhänden gelingt es ihr immer wieder das altersschwache Gerät zu reparieren, als ob der eigentliche Druckvorgang nicht schon zeitaufwendig genug wäre.

Otto-Hahn-Gymnasium

Burgstraße 20

72202 Nagold

Tel. 0 74 52 / 8 46 50 Fax 84 65 23

E-Mail sekretariat@ohg-nagold.schule.bwl.de Homepage www.ohg-nagold.de

(Auf unserer Homepage finden Sie auch viele Bilder, die wir aus drucktechnischen Gründen im „OHG-aktuell“ nicht veröffentlichen können.)